

GND Newsletter 2019/2

Mit dem GND Newsletter möchte Ihnen die GND-Level-1-Redaktion des OBV Neuigkeiten rund um die GND in kompakter Form zur Verfügung stellen. Im Folgenden finden Sie eine Auswahl des Öfteren in den GND-Datensätzen aus dem OBV zu findender Fehler sowie Hinweise auf relevante Regelwerks- und Formatänderungen und Informationen über Organisatorisches und Veranstaltungsankündigungen.

Das Jahr 2019 war aus GND-Sicht ein durchaus ereignisreiches. Nach der Regelwerksschulung zum Jahresanfang wurden die damals noch vorhandenen Probleme in Alma soweit behoben, dass gegen Ende des Jahres die ersten Einrichtungen die GND-in-Alma-Schulungen durchlaufen konnten.

Auf den ersten Blick erscheint die GND-Datenpflege in Alma komplizierter zu sein, als dies in Aleph noch der Fall war, was wohl vor allem dem neuen Format geschuldet ist. Es ist redundanter und somit, zumindest anfangs, unübersichtlicher als das aus der ACC18 bekannte. Hat man sich aber erst einmal an diese „Äußerlichkeiten“ gewöhnt – wie auch bei MARC bibliographic wird dies zweifelsohne recht schnell passieren, insbesondere als die echten Unterschiede sich bei MARC GND in sehr engen Grenzen halten – zeigt sich schnell, dass sich an den einzelnen Funktionen und Arbeitsschritten nur sehr wenig verändert hat. Umgekehrt gibt es bspw. in punkto Aktualität der Daten eine deutliche Verbesserung im Vergleich zur Situation in der ACC18.

Natürlich fehlt noch die eine oder andere Funktion bzw. müssen bestehende Features besser an die Bedürfnisse angepasst werden und insgesamt gibt es sicherlich noch viel Luft nach oben, aber Alma ist, im Gegensatz zu Aleph, noch lange nicht am Ende seiner Entwicklung angelangt, sodass in den kommenden Monaten und Jahren mit zahlreichen Verbesserungen zu rechnen ist.

Insgesamt ist ein Systemumstieg aber natürlich immer mit einem erhöhten Arbeitsaufwand für alle Beteiligten verbunden und so möchte sich die GND-Level-1-Redaktion des OBV herzlich für Ihre Bereitschaft zum Umstieg und Ihren Einsatz beim Erlernen des Umgangs mit der GND in Alma bedanken.

Darüber hinaus möchten wir uns natürlich auch bei allen Kolleginnen und Kollegen, die sich an der GND-Datenpflege beteiligen, und denen der Umstieg noch bevorsteht, für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken und Ihnen allen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr wünschen.

Häufige Fehler in GND-Datensätzen

Die im GND Newsletter 2019/1 behandelten Themen haben sich sehr positiv auf die Datenqualität der im OBV erstellten bzw. ergänzten und korrigierten Datensätze ausgewirkt, weshalb wir Sie auch weiterhin auf Fehler, auf die die Mitglieder der GND-Level-1-Redaktion immer wieder stoßen, aufmerksam machen bzw. Ihnen komplexe Arbeitsabläufe zum besseren Verständnis näher bringen möchten. Die eine oder der andere haben die behandelten Punkte natürlich schon in den Schulungen gehört und sie finden auch in diversen Dokumenten Erwähnung. In den meisten Fällen wird auch alles richtig gemacht, die Qualität der GND-Datenpflege im OBV ist durchwegs hoch, nichtsdestotrotz möchten wir von Zeit zu Zeit einzelne Themen aufgreifen, um alle Kolleginnen und Kollegen im OBV auf den neuesten Stand zu bringen.

Allgemeines bzw. für Datensätze aller Entitäten gültig

Redaktionskonzept

Nicht nur die im Österreichischen Bibliothekenverbund erstellten GND-Datensätze bedürfen einer endredaktionellen Bearbeitung durch die GND-Level-1-Redaktion, unter bestimmten Voraussetzungen müssen auch bereits existierende, von Kolleginnen und Kollegen des OBV nachbearbeitete Datensätze in das OBV-Redaktionskonzept eingespeist und endredigiert werden. Die Weitergabe der nötigen Informationen an die GND-Level-1-Redaktion passiert dabei, je nach bibliotheksinternen Vereinbarungen, entweder durch die Bearbeiterinnen und Bearbeiter des Levels-3 oder durch die zuständige Lokalredaktion. Im Folgenden möchten wir jene Fälle auflisten, die dies betrifft, und wie dabei zu verfahren ist (vgl. auch [Aufgabenspektrum der Lokalen Redaktionen](#)).

Hinzufügen eines Teilbestandskennzeichens „s“

Wird einem bestehenden GND-Datensatz ein Teilbestandskennzeichen „s“ neu hinzugefügt, so gelten für diesen Satz „strengere“ Regeln als für Sätze, die nur von der Formalerschließung genutzt werden. Zum einen betrifft dies den Satzinhalt, Datensätze des Teilbestandes Sacherschließung bedürfen beispielsweise zwingend einer Quelle, daneben muss, je nach Entität ggf. auch eine GND-Systematik-Notation vergeben werden und es braucht bestimmte zusätzliche Angaben wie Oberbegriff, geographischer Wirkungsraum und Thema. Zum anderen müssen sämtliche Datensätze des Teilbestandes SE zwingend auf Level-1 hochgearbeitet werden, während dies für Datensätze der Entitäten Personen und Werktitel nicht gilt, wenn sie „nur“ in der Formalerschließung Verwendung finden, diese Sätze bleiben i. d. R. auf Level-3.

Die GND-Level-1-Redaktion hat keine Möglichkeit abzufragen, welche Datensätze in dieser Form von Kolleginnen und Kollegen aus dem OBV bearbeitet wurden, um diese auf Vollständigkeit und Korrektheit der zusätzlichen Angaben zu überprüfen und sie ggf. auf Level-1 zu heben. Wenn also einem bestehenden GND-Datensatz (unabhängig von dessen Entitätentyp oder Katalogisierungslevel) ein TBK „s“ hinzugefügt wird, muss das jeweils

zuständige [Redaktionsteam](#) per E-Mail verständigt werden, sodass dieses den betreffenden Datensatz überprüfen, ggf. ergänzen bzw. korrigieren (sowie, falls nötig, auch Umfeldkorrekturen an anderen GND-Datensätzen vornehmen) und das Katalogisierungslevel heben kann.

Nachnutzung eines bestehenden GND-Datensatzes mit Katalogisierungslevel 7-4

Für das Erschließen von Ressourcen, aber auch für die Verlinkung in anderen GND-Datensätzen (Vorgänger, Geburtsort etc.) dürfen jeweils nur Datensätze des Levels 3-1 genutzt werden (auf Level-3 sollten dabei lediglich Personen- und Werktitel-Sätze, die nur von der FE genutzt werden, verbleiben, alle anderen sollten ultimativ auf Level-1 gehoben werden). Wenn Sie also einen Satz der Levels 7-4 nutzen wollen, muss dieser zunächst gehoben und im Zuge dessen ggf. auch ergänzt bzw. korrigiert werden. (Voraussetzung ist natürlich, dass der betreffende Satz einerseits keine Dublette ist und andererseits über genügend Informationen verfügt, um ihn zweifelsfrei identifizieren zu können. Ist dies nicht der Fall, muss eine neuer Satz für die betreffende Entität erstellt werden.)

Wenn Sie also einen solchen Personen- oder Werktitel-Datensatz in der FE nutzen möchten, müssen Sie diesen entsprechend aufarbeiten und heben ihn dann auf Level-3, damit ist der Fall abgeschlossen. Sämtliche Datensätze anderer Entitäten bzw. bei solchen, die für die SE genutzt werden sollen, auch Personen- und Werktitel-Sätze müssen hingegen in das Redaktionsschema eingespeist werden, da sie letztlich bis auf Level-1 gehoben werden müssen (inkl. Überprüfung, Ergänzungen und Korrekturen sowie ggf. Durchführung von Umfeldkorrekturen).

Auch in diesen Fällen gibt es für die GND-Level-1-Redaktion des OBV keine Möglichkeit, selbst herauszufinden, welche Sätze von Kolleginnen und Kollegen aus dem OBV nachbearbeitet wurden. Nachdem Sie einen derartigen Datensatz auf Level-3 hochgearbeitet haben, geben Sie bitte Ihrer für die GND zuständigen Lokalredaktion Bescheid, welche ihrerseits den Satz überprüft, auf Level-2 hebt und das jeweils zuständige Redaktionsteam per E-Mail verständigt. Denn da diese Sätze nicht ursprünglich aus dem OBV stammen, scheinen die, obwohl Level-2, nicht automatisch bei den entsprechenden Suchabfragen der GND-Level-1-Redaktion auf.

Änderung des bevorzugten Namens eines Level-1-Datensatzes

In Aleph sind derartige Änderungen durch alle Bearbeiter_innen-, aber auch für die Lokalredaktions-Paraphen auf technischer Ebene unterbunden. In Alma bestehen keine derart ausgeklügelten Möglichkeiten der Berechtigungssteuerung, weshalb prinzipiell Kolleginnen und Kollegen mit LR-Rechten die 1XX-Felder sämtlicher GND-Datensätze bearbeiten können, das Redaktionsschema bleibt diesbezüglich jedoch unverändert und sieht demnach vor, dass derartige Änderungen nur von der GND-Level-1-Redaktion durchgeführt werden. Also auch in solchen Fällen bitte das jeweils zuständige Redaktionsteam per E-Mail verständigen und um Änderungen des BN bitten. Die Redaktionsmitglieder sehen sich dann das begriffliche Umfeld an und führen die Änderung samt ggf. nötiger Umfeldkorrekturen durch.

Zusammenführung von Dubletten

Wenn Sie eine eindeutige Dublette im GND-Bestand entdecken, verständigen Sie bitte das jeweils zuständige Redaktionsteam per E-Mail, sodass dieses eine Zusammenführung einleiten und die ggf. nötigen Umfeldkorrekturen durchführen kann.

Pseudonyme und Spitzenorgane

Während laut RAK Pseudonyme und Spitzenorgane als abweichende Namensformen im GND-Datensatz für den wirklichen Namen bzw. die übergeordnete Körperschaft / Gebietskörperschaft geführt wurden, erhalten sie nach RDA jeweils eigenständige Datensätze. Möchten Sie also einen neuen Datensatz für eine Entität anlegen, die bereits durch eine 4XX in einem anderen GND-Datensatz abgebildet ist, muss die Entität erst aus dem bestehenden Datensatz „herausgelöst“ werden. Dazu werden im Zuge der redaktionellen Bearbeitung sämtliche betroffenen Titeldatensätze auf den neuen GND-Datensatz umverlinkt – und zwar in allen Verbänden, nicht nur im OBV. Kontaktieren Sie also nach dem Anlegen eines neuen solchen Satzes bitte das jeweils zuständige Redaktionsteam per E-Mail, sodass dieses sich um die Umverlinkungen in den Titeldaten des OBV sowie um eine entsprechende Verständigung der Partnerverbände kümmern kann.

Anlegen eines Nachfolgers für eine Gebietskörperschaft oder Verwaltungseinheit

Während in der Formalerschließung jeweils mit dem zeitlich gültigen GND-Datensatz für eine Gebietskörperschaft oder Verwaltungseinheit verlinkt wird, verlinkt die Sacherschließung jeweils mit dem Satz, der die neueste bzw. jüngste Namensform repräsentiert. Eine Ausnahme bilden hier nur ehemals selbständige Orte, die später eingemeindet wurden, hier verlinkt auch die SE jeweils mit dem zeitlich zutreffenden Datensatz.

Wird also ein Nachfolger für eine Gebietskörperschaft angelegt, müssen einerseits sämtliche Titeldatensätze, die in den Feldern 689 (Alma) bzw. 902 ff. (Aleph) mit dem Vorgänger verknüpft waren, auf den nun chronologisch jüngsten GND-Datensatz umverlinkt werden. Liegt die Namensänderung bereits länger zurück, müssen daneben ggf. auch Titeldatensätze in den FE-Feldern umverlinkt werden. In beiden Fällen müssen die Umverlinkungen nicht nur im OBV, sondern auch in allen Partnerverbänden erfolgen, weshalb diese über den Split informiert werden müssen. Andererseits müssen auch direkt in den involvierten GND-Datensätzen bestimmte Anpassungen vorgenommen werden (Entfernen des TBK „s“ beim Vorgänger und Einfügen beim Nachfolger, Übertragen der 451er-Felder mit \$4 naaf etc.).

Prinzipiell erkennen die Mitglieder des Level-1-Redaktionsteams für Sachbegriffe, Geografika und Werktitel die relevanten Fälle natürlich – sofern in 551 der Vorgängersatz verlinkt ist – und setzen alle nötigen Schritte, sollten Sie sich aber dazu entscheiden, das Team zusätzlich auch per E-Mail über einen soeben erfolgten Split zu informieren, kann dies nur von Vorteil sein.

Personen/Familien

Allgemeines

Achten Sie auf Tippfehler! Dies gilt für alle Felder des GND-Datensatzes, insbesondere aber für den bevorzugten Namen. Bitte kontrollieren Sie vor dem Speichern immer zumindest diesen. Tippfehler in Feld 100 lassen den Datensatz mitunter für immer in den Untiefen der GND verschwinden.

<u>100</u>	—	p Mpller, Ernst
		d 1627-1681
<u>375</u>	—	a 1
<u>400</u>	—	p Mueller, Ernst
		d 1627-1681

043 – Ländercode

Es gibt in Alma nur eine CV-Liste in 043 Subfeld \$c, welche dementsprechend alle für die unterschiedlichen Entitäten zugelassenen Ländercodes enthält (auch jene der substaatlichen Ebene und historische Ländercodes). Auch wenn diese Liste also offenbar anderes suggeriert, gilt für Personen und Familien weiterhin, dass Bundesländercodes NICHT vergeben werden. Detaillierte Informationen zur Vergabe des Ländercodes bei Personen- und Familien-Datensätzen finden sich im Ländercodeleitfaden, welcher sowohl im [GND-Aleph-](#), als auch im [GND-Alma-Teil des Katalogisierungshandbuch des OBV](#) verlinkt ist.

550 – Beruf

Bitte geben Sie als Beruf immer einen genormten GND-Begriff an, den Sie über F3 verlinken; freie Texte wie „Mitarbeiter der Abteilung XX“ gehören in Feld 678 Subfeld \$b.

Auch eine Berufsbezeichnung wie „Hochschullehrer“ ist alleine wenig aussagekräftig. Vergeben Sie nach Möglichkeit auch einen konkreteren Begriff oder ergänzen Sie zumindest weitere Informationen zum Tätigkeitsfeld der Person in Feld 678.

550	—	0 (DE-101)972285563 0 (DE-588)4795201-5 0 https://d-nb.info/gnd/4795201-5 a Pharmakologin 4 berc 4 https://d-nb.info/standards/elementset/gnd#professionOrOccupation w i Charakteristischer Beruf
550	—	0 (DE-101)943483050 0 (DE-588)4365294-3 0 https://d-nb.info/gnd/4365294-3 a Dozentin 4 beru 4 https://d-nb.info/standards/elementset/gnd#professionOrOccupation w i Beruf
670	—	b Stand: 05.12.2019 u https://www.medunigraz.at/pharma/staff.html
672	_0	a Einfluß der Ernährung auf die Transportkinetik des Phenylalanin und den DNA-Gehalt isolierter Rattenenterocyten f 1983
672	_0	a Neurokinin a-induced vasoconstriction and muscular contraction in the rat isolated stomach f 1997
578	—	b 2008-2016: Vizerektorin für Forschung und Internationales an der Medizinischen Universität Graz

550 – Akademische Titel

Angaben werden NICHT verlinkt, sondern als reiner Textstring angegeben. Demnach können auch sämtliche Titel hintereinander in einem Feld 550 eingetragen werden.

550	a	BSc, MSc, PhD	4	akad	4	https://d-nb.info/standards/elementset/gnd#academicDegree	w	r	i	Akademischer Grad
-----	---	---------------	---	------	---	---	---	---	---	-------------------

550	a	ao. Univ.-Prof. Dr. phil. Dr. h. c.
550	4	akad
550	a	Pharmakologie

670 – Quellen

Das erstgereichte Feld 670 muss jene Quelle enthalten, die als Referenz für die als bevorzugten Namen gewählte Namensvariante herangezogen wurde.

Quellen für andere Namensvarianten oder sonstige im Datensatz angeführte Attribute (Lebensdaten, Berufe etc.) kommen in weitere Felder 670, wobei jede verwendete Quelle in einem eigenen Feld 670 angeführt wird.

„Vorlage“ wird nicht mehr verwendet, geben Sie stattdessen ein Kurzzitat des Werkes, dessen ISBN/ISSN (bitte in der Form „ISBN: ...“, da die Nummer sonst nur schwer als ISBN zu identifizieren ist) oder aber auch einen Permalink zum entsprechenden bibliographischen Datensatz im OBV-Verbundkatalog an. Zur Erleichterung der Angabe des letzten steht in Alma in Subfeld \$u eine CV-Liste mit nur einem Eintrag zur Verfügung, der die Basis für alle Verbundprimo-Permalinks bietet und nur noch mit der AC-Nr. des betreffenden Datensatzes ergänzt werden muss.

670	\$a	OBV	\$b	Stand: 18.12.2019	\$u	https://permalink.obvsg.at/ Basis-URL zur Angabe der Vorlage als Permalink in die OBV-Verbundsuchmaschine - zum Vervollständigen einfach AC-Nummer des DS anfügen)
-----	-----	-----	-----	-------------------	-----	--

Alternativ kann der Datensatz natürlich auch in der Verbundsuchmaschine gesucht und der dort angeführte Permalink per copy/paste nach 670 \$u kopiert werden, was auch in Aleph der Weg der Wahl ist.

ISBN/ISSN	ISBN: 0553277472
Verbund-ID-Nr.	AC01004911
Link zum Datensatz	https://permalink.obvsg.at/AC01004911

Wenn Sie einen Internetlink als Quelle angeben, der nicht zur Homepage der betreffenden Person führt (in diesen Fällen: \$a Homepage), wird in Subfeld \$a nicht „Internet“ eingetragen, diese Information ergibt sich ohnehin aus dem Inhalt von Unterfeld \$u, \$a wird stattdessen einfach nicht belegt. Wenn Sie einen solchen Link angeben, achten Sie darauf, dass dieser halbwegs „stabil“ ausschaut (Links, die drei Zeilen lang sind, sind es meistens nicht).

670 — |a ~~Internet~~ |b Stand: 06.12.2019 |u http://jared.pratt-family.org/orson_family_histories/francis_bishop_obituary.html

Achten Sie bei heruntergeladenen Dokumenten (z.B. Lebenslauf als PDF, Word-Datei etc.) darauf, tatsächlich den Link zur Internetseite, von der Sie die Datei bezogen haben, anzugeben, und nicht den Link zum Speicherort am eigenen PC.

Detaillierte Informationen zur Quellenangabe und zur Belegung des Feldes 670 samt seiner Unterfelder finden sich auch im [Alma-](#) bzw. [Aleph-Erfassungsleitfaden zu Feld 670](#). Die im Alma-ELF angeführten Informationen zur OBV-Verbundfestlegung bzgl. der Quellenangaben gelten natürlich auf für jene Institutionen, die derzeit noch in Aleph arbeiten.

672 – Werke einer Person

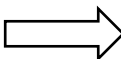
Wird ein Werk als Quelle in Feld 670 angegeben, ist es nicht notwendig, dieses auch noch zusätzlich in einem Feld 672 anzuführen.

Körperschaften, Gebietskörperschaften, Veranstaltungen

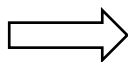
Allgemeines

Vorsicht bei der Verwendung der Funktionen „Details aus Satzschablone“ (Aleph) bzw. „Aus Vorlage erweitern“ (Alma). Hier werden teilweise auch bei bereits belegten Feldern zusätzliche Unterfelder eingefügt und mit möglicherweise unpassenden Inhalten/Beziehungs-codes befüllt oder vorhandene Felder gedoppelt. Dies muss im Auge behalten und manuell korrigiert werden, was natürlich fehleranfällig ist und im Endeffekt zu vielen falschen Angaben führt.

Die GND-Level-1-Redaktion empfiehlt deshalb diese Funktionen generell nicht zu verwenden und stattdessen neben dem zu bearbeitenden Datensatz im anderen Editor-Fenster eine leere Schablone/Vorlage zu öffnen und benötigte Felder bzw. Inhalte zu kopieren.

<p> <u>910</u> — a Osterrömisches Alpen b Sektion Steyr 4 vorg 9 (DE-588)1087249104 <u>667</u> — a rda <u>670</u> — a Homepage b Stand: 08.05.2019 </p>		<p> <u>551</u> — g 4 geow <u>667</u> — a rda <u>667</u> — a rda <u>670</u> — a Homepage b Stand: 08.05.2019 </p>
---	---	---

090	a	BOK
091	a	UBS
092	a	20191004
093	a	vie
095	a	1
097	a	f
098	a	f
111	e	Advances in Citric Acid Technology Veranstaltung 1996 Bratislava
411	e	Advances in Citric Acid Technology In 1996 Bratislava
411	e	Advances in Citric Acid Technology In Republic, 7.-9.10.1996 nauv
548	a	07.10.1996-09.10.1996



092	a	20191004
093	k	vie
095	a	f
097	a	f
098	a	f
111	e	Advances in Citric Acid Technology Veranstaltung 1996 Bratislava
411	e	Advances in Citric Acid Technology In 1996 Bratislava
411	e	Advances in Citric Acid Technology In Republic, 7.-9.10.1996 nauv
411	e	nauv

110	k	Verein Schmiedezentrum Ybbsitz
410	k	Schmiedezentrum Ybbsitz
410	k	Schmiedezentrum - Ybbsitz Kultur-Tourismus
	4	nauv
	v	ZVR
410	k	Verein zur Dorferneuerung, Förderung und Schmiedeaktivitäten auf Regionaler und Int
550	s	Verein
	4	obin



110	k	Verein Schmiedezentrum Ybbsitz
	h	
410	k	Schmiedezentrum Ybbsitz
410	k	Schmiedezentrum - Ybbsitz Kultur-Tourismus
	4	nauv
	v	ZVR
410	k	Verein zur Dorferneuerung, Förderung und I Schmiedeaktivitäten auf Regionaler und Inte
	4	abku
410	k	nauv

111/411 \$n – Zählung von Veranstaltungen

Zählungen von Veranstaltungen werden gemäß RDA immer als Ordinalzahlen, also mit anschließendem Punkt, angegeben.

111	2_	a	Weihnachts-Auktion	n 10.	j	1993	c	Lindau (Bodensee)
-----	----	---	--------------------	-------	---	------	---	-------------------

410/411 – Abweichende Namen

In den Schablonen bzw. Vorlagen für Körperschaften und Veranstaltungen ist jeweils bereits ein Feld 410/411 mit Subfeld \$4 „abku“ sowie \$4 „nauv“ vorbelegt, da diese häufig gebraucht werden. Wenn ein solches Feld aber für eine Namensform verwendet wird, die keine Abkürzung oder unveränderte Namensform der Vorlage ist, muss der Beziehungscode manuell gelöscht bzw. angepasst werden.

Für Veranstaltungen wird „abku“ im Übrigen nicht verwendet, wenn neben Subfeld \$a (Alma) bzw. \$Se (Aleph) weitere Subfelder vorhanden sind, auch nicht wenn der Name in \$a bzw. \$e ein abgekürzter ist.

670 – Quellen

Siehe die Ausführungen unter dem Punkt Personen und Familien.

Sachbegriffe, Geografika, Werktitel

400/410/411/430 \$t – Abweichende Benennungen bei Werktiteln

Bei Werktiteldatensätzen, deren bevorzugter Name nicht in deutscher Sprache erfasst wird, ist es für Retrievalzwecke natürlich sinnvoll, den ggf. auch die Titel der deutschen Übersetzung(en) als abweichende Benennungen anzuführen.

Sind mehrere Übersetzungstitel in Informationsquellen nachgewiesen, so wird der am häufigsten vorkommende für den Teilbestand „s“ als sogenannte ÖB-Alternative gekennzeichnet – Unterfeld \$v „ÖB-Alternative“ (Aleph) bzw. \$9 „v:ÖB-Alternative“ (Alma).

100	1_	ja	Dostoevskij, Fëdor Michajlovič	d	1821-1881	jt	Prestuplenie i nakazanie	
377	_7	ja	rus	2	iso639-2b			
400	1_	ja	Dostoevskij, Fëdor Michajlovič	d	1821-1881	jt	Schuld und Sühne	9 v:R:ÖB-Alternative
400	1_	ja	Dostoevskij, Fëdor Michajlovič	d	1821-1881	jt	Rodion Raskolnikoff	
400	1_	ja	Dostoevskij, Fëdor Michajlovič	d	1821-1881	jt	Raskolnikow	
400	1_	ja	Dostoevskij, Fëdor Michajlovič	d	1821-1881	jt	Verbrechen und Strafe	

5XX – Begriffliches Umfeld

Im Teilbereich Sacherschließung – prinzipiell natürlich alle Entitäten betreffend, im Besonderen jedoch, was die Entität Sachbegriffe angeht – hat die GND den Anspruch als Thesaurus zu fungieren, sprich Begriffe verstärkt durch Relationen miteinander in Beziehung zu setzen und somit ein begriffliches Netz zu schaffen. Dies ermöglicht es einerseits mit einem bestimmten Themengebiet nicht sehr eng vertrauten Erschließer_innen, sich einen Überblick über das zur Verfügung stehende Vokabular machen können, andererseits können diese Relationen natürlich auch für das Retrieval herangezogen werden (sei es intellektuell durch die Nutzer_innen oder maschinell durch Suchmaschinen).

Aus diesem Grund sollte bei neuen Begriffen nicht auf die Vergabe von Oberbegriffen (\$4 obal, obge etc.), verwandten Begriffen (\$4 vbal) und/oder anderen allgemeinen Relationen (\$4 rela) vergessen werden.

150	—	s	Aufblasbares Tragwerk
450	—	s	Aufblasbares Bauwerk
450	—	s	Inflatable structure
550	—	s	Leichtes Flächentragwerk
	4		obal
	9		(DE-588)4167224-0
550	—	s	Membrantragwerk
	4		vbal
	9		(DE-588)4169402-8
550	—	s	Textiler Werkstoff
	4		rela
	9		(DE-588)4184950-4

670 – Quellen

Siehe die Ausführungen unter dem Punkt Personen und Familien.

Werktitel der Musik

1XX/4XX \$m – Angabe der Besetzung in Sucheinstiegen

Für Besetzungsangaben im bevorzugten oder in abweichenden Namen werden normierte Begriffe verwendet (vgl. [D-A-CH-AWR zu 6.15.1.3](#) bzw. [AH-001](#)). Gemäß ERL 1 zu 6.15.1.3 wird der gewählte Begriff für ein Instrument oder eine Singstimme grundsätzlich im Singular verwendet, auch wenn es mehr als eine Stimme oder einen Ausführenden für ein bestimmtes Instrument oder eine Singstimme gibt. Es gilt die D-A-CH Regelung, dass die Ausnahme in RDA 6.28.1.9.1 d.), wonach der Begriff im Plural verwendet wird, nicht angewendet wird. Die Besetzungstärke folgt ggf. als Ziffer in runder Klammer.

075	b wim 2 gndspec
079	a g q m q f
100	1_ a Sibelius, Jean d 1865-1957 t Quartett m Violine (2) m Violoncello m Klavier t JS 156 r C-Dur
377	_7 a zxx 2 iso639-2b
380	_ 0 (DE-101)041766180 0 (DE-588)4176618-0 0 http://d-nb.info/gnd/4176618-0 a Quartett 2 gnd
382	_ 0 (DE-101)040197913 0 (DE-588)4019791-8 0 http://d-nb.info/gnd/4019791-8 a Violine n 2 2 gnd
382	_ 0 (DE-101)040635848 0 (DE-588)4063584-3 0 http://d-nb.info/gnd/4063584-3 a Violoncello 2 gnd
382	_ 0 (DE-101)040309827 0 (DE-588)4030982-4 0 http://d-nb.info/gnd/4030982-4 a Klavier 2 gnd
382	_ s 4 2 gnd

670 – Quellen

Siehe die Ausführungen unter dem Punkt Personen und Familien.

Regelwerks- bzw. Formatänderungen

Neuer Ländercode für das Kosovo

Voraussichtlich ab 28.1.2020 wird es einen eigenständigen Ländercode für das Kosovo geben – XA-QV. Der Code hat sowohl für die Erfassung in bibliographischen, als auch in GND-Datensätzen Gültigkeit. Die entsprechende Strg+F8-Liste für Feld 043 in der ACC18 wird mit 28.1.2020 diesbezüglich ergänzt werden. Die CV Liste für Feld 043 in Alma wird mit dem Februar Release am 2.2.2020 angepasst.

Überarbeitung der Definitionen von Entitätencodes

Derzeit befinden sich die Vergaberichtlinien für die Entitätencodierung in Überarbeitung. Ziel ist, aussagekräftigere Definitionen zu erarbeiten, um klarere Entscheidungen zwischen potentiell zu vergebenden Entitätencodes zu ermöglichen (bspw. kiz oder kim? Was genau ist eine „Musikalische Körperschaft“?). Sobald eine neue Version des Dokumentes veröffentlicht wird, wird es eine entsprechende Aussendung über den gnd-info-Verteiler geben und der Link im Katalogisierungshandbuch wird natürlich ebenfalls angepasst.

Zugelassene Beziehungscodes in diversen 5XX-Feldern

Es gab kleinere Änderungen bzgl. der zugelassenen Beziehungscodes in diversen 5XX-Feldern (bspw. sind autg, autw und autz sowie komg, komw etc. keine gültigen Codes mehr). Die Alma-ELFs (Informationen Reiter) wurden durch den OBV bereits entsprechend angepasst, bei den Aleph-ELFs wird dies hoffentlich in Kürze durch den BVB erfolgen. Bei den Strg+F8- bzw. CV-Listen verhält es sich genau umgekehrt, hier ist Aleph bereits up-to-date, denn in der ACC18 hat die OBVSG die Änderungen bereits vorgenommen, während in Alma Ex Libris eine etwas längere Vorlaufzeit benötigt, sodass die adaptierten CV-Listen erst mit dem März Release am 1.3.2020 zur Verfügung stehen werden.

Normdatenpflege in Alma

Nach mehrmaliger Verschiebung konnte im November 2019 an den ersten Institutionen mit der Eingabe neuer und der Bearbeitung bestehender GND-Datensätze über Alma beginnen.

Um die Kolleginnen und Kollegen der Kohorten bzw. Waves 1-5 mit dem neuen System und den dort nötigen Arbeitsschritten vertraut zu machen, wurden im Laufe des November knapp 60 Personen an insgesamt drei Terminen geschult. Hinkünftig wird es für jede der bevorstehenden Waves einen eigenen Schulungstermin geben, der jeweils einige Wochen nach dem Start der produktiven Phase stattfinden wird, um den Teilnehmenden die Chance zu geben, sich erst etwas an das neue System zu gewöhnen.

Im Zuge der Vorbereitungen auf den Systemwechsel werden die zuständigen GND-Lokalredaktionen (falls vorhanden, ansonsten wenden wir uns an die FE- bzw. SE-LRs) von der GND-Level-1-Redaktion kontaktiert, um Schulungstermine sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer festzulegen. Wie für die GND üblich, wurden und werden diese GND-in-Alma-Schulungen als Multiplikator_innenschulungen geführt, die Teilnehmenden sollen das erworbene Wissen in weiterer Folge an alle an der GND-Datenpflege beteiligten Kolleginnen und Kollegen der jeweiligen Bibliotheken weitergeben.

Die Schulungsunterlagen der November-Termine sind als [Einführung in die Normdatenpflege in Alma](#) bereits im Katalogisierungshandbuch des OBV verfügbar.

Diverses

Regelwerksschulung

Die GND-Level-1-Redaktion des OBV versucht in regelmäßigen Abständen GND-Schulungen anzubieten. Nachdem der Fokus in der zweiten Jahreshälfte 2019 auf der Vorbereitung und Durchführung der GND-in-Alma-Schulungen lag, steht 2020 auch wieder eine Regelwerksschulung an. Im Februar 2019 hatten wir uns mit dem Schulungsangebot explizit an Neu- und Wiedereinsteiger_innen gewandt und für diese auch Plätze reserviert, die kommende Regelwerksschulung steht nun allen Kolleginnen und Kollegen aus dem OBV offen.

Als Regelwerksschulung ist die geplante Veranstaltung zwar prinzipiell sowohl format- als auch systemneutral, die Unterlagen werden aber auf Alma zugeschnitten sein und auch etwaige Übungsteile werden im System Alma abgehalten. Die Schulungsunterlagen vom Februar 2019, die auf die Arbeit in Aleph bzw. der ACC18 abstellen, finden sich im [GND-Aleph Teil des Katalogisierungshandbuches des OBV](#).

Die Feedback-Fragebögen, die im Anschluss an die vergangene Regelwerksschulung ausgesandt wurden, haben ergeben, dass sich mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewünscht hätten, dass die Module zu den einzelnen Entitäten zeitlich großzügiger bemessen gewesen wären.

Um dem Rechnung zu tragen, gleichzeitig aber den Schulungsraum der OBVSG nicht für mehr als drei Tage am Stück zu blockieren, was aufgrund zahlreicher Veranstaltungen im Zuge des Alma-Umstieges nicht möglich ist, steht die Überlegung im Raum, die vier Module nicht mehr in einem Block anzubieten, sondern getrennt. Ein Schulungstermin würde dann jeweils aus der Einführung (ca ½ Tag) und einem Entitätenmodul (1 – 1 ½ Tage) bestehen und an zwei aufeinanderfolgenden Tagen abgehalten werden. Wer an mehr als einem Entitätenmodul teilnimmt, bräuchte die Einführung dann natürlich nur einmal zu absolvieren und würde bei den Folgemodulen erst für den Nachmittagsblock und den Folgetag anreisen.

Alternativ könnten wir auch wieder den bekannten dreitägigen Block, der alle vier Module umfasst (Einführung – knapp ½ Tag; Personen und Familien – gut ½ Tag; Körperschaften, Veranstaltungen und Gebietskörperschaften – 1 Tag; Sachbegriffe, Werktitel und sonstige Geografika – 1 Tag) anbieten.

Um eine Entscheidung treffen zu können, möchten wir alle Interessentinnen und Interessenten bitten, sich bis zum 15.1.2020 in folgenden [Dudle](#) einzutragen und dort einerseits anzugeben, welches Modell Sie präferieren und andererseits, an Schulungen zu welchen Entitäten Sie teilnehmen möchten:

https://dudle.obvsg.at/Bedarfserhebung_GND-Regelwerksschulung/

Nachdem geklärt ist, in welcher Form die Schulung stattfinden wird, wird es im Jänner 2020 eine Aussendung mit den genauen Terminen und einer definitiven Anmeldung geben. Voraussichtlich werden die Schulungen im April und/oder Mai 2020 abgehalten werden.

Katalogisierungshandbuch

Im Zuge der Vorbereitung der Regelwerksschulung werden die oben erwähnten Schulungsunterlagen zu den einzelnen Entitäten an die Gegebenheiten von Alma angepasst und mit entsprechenden Beispielen im neuen Format sowie mit Screenshots aus dem neuen System ausgestattet und im Anschluss an die Schulung im [GND-Alma Teil des Katalogisierungshandbuches des OBV](#) zur Verfügung gestellt (einzelne Dokumente finden sich dort auch jetzt schon).

Darüber hinaus enthält der Alma-Teil des KHB schon jetzt eine Einführung in die Normdatenpflege in Alma sowie diverse Dokumente allgemeiner und entitätenübergreifender Natur.

Liste der fachlichen Nachschlagewerke

Für die jährliche Überarbeitung der Liste der fachlichen Nachschlagewerke bittet die DNB um Hinweise zu Neuauflagen bestehender NSW, Vorschläge zur Aufnahme neuer NSW und generelle Änderungswünsche. Die aktuellen Versionen der betreffenden Dokumente sind sowohl im [GND-Aleph-](#) als auch im [GND-Alma-Teil des Katalogisierungshandbuch des OBV](#) verlinkt.

Bitte übermitteln Sie Ihre Rückmeldung bis spätestens Freitag, den 24.1.2020 an gnd@obvsg.at.

GND in Primo

Wie beim entsprechenden Vortrag von Nadine Cerny beim 34. Österreichischen Bibliothekartag in Graz angekündigt, wird die Verbundsuchmaschine Anfang 2020 um eine Funktion erweitert, die es erlaubt, explizit nach mit einem bestimmten GND-Datensatz verlinkten Titeldatensätzen zu suchen. Prinzipiell ist dies mittels der Eingabe der GND-ID im Suchfeld zwar auch jetzt schon möglich, jedoch verfügen die Nutzerinnen und Nutzer i. d. R. nicht über diese. Mit der neuen Funktion werden alle in einem gefundenen Titeldatensatz verlinkten GND-Datensätze in einem „Normdaten-Tab“ explizit ausgewiesen und es besteht die Möglichkeit, nach Titeln mit gleichem geistigem Schöpfer, Thema etc. zu suchen.

Darüber hinaus bietet der neue Tab auch die Möglichkeit, sich den, eine bestimmte Entität repräsentierenden, GND-Datensatz vollständig anzeigen zu lassen, was über einen Link zu lobid.org realisiert wurde.

Detaillierte Informationen zu dieser neuen Funktion werden im Zuge der Freischaltung über die diversen Verbund-Mailinglisten ausgeschickt.